

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport, AfSS/035/ XI	
Sitzung am	: 06.09.2017	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 19:20

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Ingrid Betzner-Lunding
Schriftführer/in	: gez.	Jan-Peter Bertram

T E I L N E H M E R V E R Z E I C H N I S

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 06.09.2017

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Betzner-Lunding, Ingrid

Teilnehmer

Borchers, Thorsten

Grabowski, Patrick

Hutterer, Christel

Jürs, Lasse

Mährlein, Tobias

Matthes, Uwe

Pauls, Ulrich

Rathje, Reimer

Ruhbaum, Kevin

Schenppe, Volker

von Prüssing, Herrmann

Vorpahl, Doris

Wetzel, Volker

für Frau Fedrowitz

für Frau Loeck

für Herrn Friedrichs

für Frau Weidler

für Herrn Muckelberg

Verwaltung

Bertram, Jan-Peter

Bollin, Felix

Broscheit, Thomas

Gattermann, Sabine

Langhein, Sönke

Major, Julia

Reinders, Anette

Rickers, Holger

Protokoll

sonstige

Bertermann, Marc-Mario

Gust, Jörg

Kölln-Möckelmann, Elke

Springer, Michael

Struve, Volker

EGNO

EGNO

BEB gGmbH

Seniorenbeirat

Schulrat

entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Fedrowitz, Katrin

Friedrichs, Peter

Loeck, Denise

Muckelberg, Marc-Christopher

Weidler, Ruth

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 06.09.2017

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 05.07.2017

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5 : B 17/0378

Schulentwicklungsplanung Schulzentrum-Nord Konzept für Umbau und Erweiterung im Bestand des Schulzentrums-Nord

TOP 6 : B 17/0381

Dreifeldsporthalle, Dojohalle sowie Zweifeldtennishalle am Standort Exerzierplatz

TOP 7 :

Vorstellung des Ergebnisses des kleinen Architektenwettbewerbs OGGs Glashütte-Süd

- ohne Vorlage -

TOP 8 :

Offene Ganztagsgrundschule

- ständiger Besprechungspunkt -

TOP 9 : M 17/0369

Baumaßnahmen am Schulzentrum-Süd

TOP 10 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 11.1 :

Schulanfängerzahlen

**TOP 11.2 :
Sitzungstermine 2018**

**TOP 11.3 : M 17/0367
außerschulische Nutzung von Schulräumen**

**TOP 11.4 :
Arbeitsgruppe Schulwegsicherung**

**TOP 11.5 :
HSV Handball Norderstedt**

**TOP 11.6 :
Lehrschwimmbecken Grundschule Friedrichsgabe**

**TOP 11.7 :
OGGS Harksheide-Nord**

**TOP 11.8 :
Digitalisierung Schulen**

**TOP 11.9 :
Evaluierung Schulentwicklungsplanung**

**TOP 11.10 :
Sportstättenentwicklungsplanung**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 12 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 06.09.2017

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Betzner-Lunding eröffnet die 35. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport und begrüßt die Gäste, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Ausschussmitglieder.

Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

Anschließend verpflichtet die Vorsitzende Herrn Wetzel als neues bürgerliches Mitglied im Ausschuss für Schule und Sport gemäß § 46 Absatz 6 der Gemeindeordnung per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es gibt keine Berichte oder Anfragen im nichtöffentlichen Teil.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 05.07.2017

Frau Betzner-Lunding berichtet, dass es keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 04.07.2017 gab.

TOP 4: Einwohnerfragestunde, Teil 1

Herr Thedens, Glashütter Weg 188a, 22851 Norderstedt,
gibt Fragen zum Neubau des Schulzentrums-Süd als Anlage 1 zu Protokoll.

Er ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Frau Reinders antwortet, dass die Ergebnisse der Evaluierung der Schulentwicklungsplanung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 20.09.2017 (Sondersitzung am Ausweichtermin) vorgestellt werden sollen. Außerdem findet am 07.09.2017 die nächste Sitzung der Projektgruppe des Schulzentrums-Süd zur Schulentwicklungsplanung statt.

Herr Oltrogge, Albert-Schweitzer-Straße 23, 22844 Norderstedt, stellt eine Anfrage zum Sachstand der Umsetzung der Installation einer Photovoltaikanlage an der Grundschule Gottfried-Keller-Straße. Er verweist hierbei auf die Behandlung der Thematik im Umweltausschuss.

Er ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Frau Reinders antwortet, dass der aktuelle Sachstand zunächst verwaltungsintern recherchiert werden muss.

TOP 5: B 17/0378
Schulentwicklungsplanung Schulzentrum-Nord Konzept für Umbau und Erweiterung im Bestand des Schulzentrums-Nord

Herr Jürs beantragt für die SPD-Fraktion, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

„ Die Gesamtkosten sollten auf 15.663.700 € gedeckelt werden.“

Es ergibt sich eine Diskussion zu dem Ergänzungsantrag von Herrn Jürs.

Anschließend wird zunächst über den Ergänzungsantrag von Herrn Jürs abgestimmt:

Mit 10 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen beschlossen

Danach lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag mit der Ergänzung abstimmen:

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Sport befürwortet das am 07.06.2017 durch das Büro Drees & Sommer Projektmanagement GmbH vorgestellte Konzept für einen Umbau und eine Erweiterung des Schulzentrum-Nord.

Das Konzept schließt ab mit einem Kostenvolumen in Höhe von brutto 15.663.700,00 €.

Der Ausschuss stimmt den erforderlichen Mittel in Höhe von brutto 15.663.700,00 € für Umbau und Erweiterung des Schulzentrum-Nord zu.

Die Mittel sind gemäß Anlage in den Doppelhaushalt 2018/2019 ff aufzunehmen.

Die Gesamtkosten sollten auf 15.663.700 € gedeckelt werden.

Abstimmung:

Mit 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

TOP 6: B 17/0381**Dreifeldsporthalle, Dojohalle sowie Zweifeldtennishalle am Standort Exerzierplatz**

Herr Matthes fragt an, wie hoch die Differenz des Kostenanteils der Stadt Norderstedt bei den Alternativen 3a) und 3b) des Beschlussvorschlags ist.

Herr Broscheit antwortet, dass sich bei der Alternative 3b) Mehrkosten in Höhe von ca. 180.000 € für die Stadt Norderstedt ergeben.

Es ergibt sich eine kurze Diskussion, in deren Verlauf sich Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen für die Umsetzung der Alternative 3b) aussprechen.

Anschließend lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag mit der Alternative 3b) abstimmen:

Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt den Bau einer Dreifeldhalle und Dojohalle am Standort Exerzierplatz.
2. Für den Bau der Dreifeldhalle und Dojohalle sind zusätzlich zu den bereits im Haushalt 2016/2017 eingestellten Mitteln
 - in den Haushalt 2018 Auszahlungen i.H.v. 3.300.000,- € und
 - in den Haushalt 2019 Auszahlungen i.H.v. 2.690.000,- € einzuplanen.
3. Der Ausschuss für Schule und Sport befürwortet den Bau einer Zweifeld-Tennishalle am Standort Exerzierplatz durch den Tennisclub am Falkenberg e.V. Die erforderlichen Mittel für einen möglichen Zuschuss im Rahmen der Sportförderrichtlinien i.H.v. 600.000,- € (Errichtungskosten abzüglich Eigenanteil des Vereins) sind in den Haushalt 2019 einzuplanen. Voraussetzung für die Förderung ist eine Beantragung von Landes- und Kreiszuschüssen für das Bauvorhaben durch den Verein. Bewilligte Landes- und Kreiszuschüsse reduzieren den Zuschuss der Stadt Norderstedt.

Abstimmung:

Mit 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

TOP 7:**Vorstellung des Ergebnisses des kleinen Architektenwettbewerbs OGGs Glashütte-Süd**

- ohne Vorlage -

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Betzner-Lunding die Vertreterinnen der Grundschule Glashütte-Süd.

Frau Kölln-Möckelmann berichtet zunächst, dass zum Schuljahresbeginn 2017/2018 von insgesamt 152 Schülerinnen und Schülern der GS Glashütte-Süd 101 Schülerinnen und Schüler in der Offenen Ganztagschule angemeldet sind.

Frau Major erläutert anhand einer Beamer-Präsentation (Anlage 2) das Ergebnis des kleinen Architektenwettbewerbs.

Im Ergebnis der Auswertung der Architektenentwürfe durch die Vertreterinnen und Vertreter der Schule und der Verwaltung belegt das Architektenbüro AGN den ersten Platz.

Herr Matthes regt an, zukünftig die Ergebnisse eines Architektenwettbewerbs im Vorwege mit der Einladung – beispielsweise in Form einer Mitteilungsvorlage – zu verschicken.

Es besteht Einigkeit, dass die Präsentation und die Ergebnisse des kleinen Architektenwettbewerbs zunächst in den Fraktionen beraten werden und die Thematik dann mit der Vorstellung des favorisierten Entwurfs durch das Architektenbüro AGN erneut im Ausschuss behandelt wird.

**TOP 8:
Offene Ganztagsgrundschule
- ständiger Besprechungspunkt -**

Frau Kölln-Möckelmann berichtet, dass zum Schuljahresbeginn 2017/2018 insgesamt ca. 1.270 Schülerinnen und Schüler das Angebot der Offenen Ganztagschule an den 7 Offenen Ganztagsgrundschulen in Norderstedt nutzen. Dieses entspricht einem Anteil von ca. 70 % der Schülerinnen und Schüler dieser Grundschulen.

Herr Bertram gibt die Genehmigung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung der Grundschule Glashütte-Süd als Offene Ganztagschule vom 18.07.2017 als Anlage 3 zu Protokoll.

**TOP 9: M 17/0369
Baumaßnahmen am Schulzentrum-Süd**

Sachverhalt

In der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 05.07.2017 hatte Frau Weidler für die CDU-Fraktion unter TOP 10.4. (Baumaßnahmen am Schulzentrum-Süd) folgenden Fragekatalog zu den anstehenden Baumaßnahmen als Anlage 8 zu Protokoll gegeben:

1. Warum ist das Schulzentrum Nord (SZN) über die Jahre im laufenden Betrieb offensichtlich saniert worden und das Schulzentrum Süd (SZS) nicht?

Antwort der Verwaltung (Amt für Gebäudewirtschaft):

In den vergangenen Jahren sind nicht nur am SZN sondern auch am SZS erforderliche Sanierungsmaßnahmen (wie z. B. WC-Sanierung) durchgeführt worden.

2. Welche gravierenden qualitativen Unterschiede der Neubauten von SZS (1974) und SZN (1976) – beide "Kasseler Modell" – liegen vor?
Wenn es keine gravierenden Qualitätsunterschiede bei den Neubauten beider Schulzentren gab, warum ist das SZS nicht zu einem angemessenen und vergleichbaren Geldbetrag wie das SZN sanierbar, zumal eine Erweiterung hier nicht notwendig ist?

Antwort der Verwaltung (Amt für Gebäudewirtschaft):

Der ausschlaggebende Grund für einen Neubau SZS ist der zukünftige reduzierte Flächenbedarf.

Verglichen werden sollten damals die Sanierung Bestandsflächen und reduzierter Neubau. Der Neubau hatte rund 3000 m² BGF weniger.

Der Neubau war von der Investition gegenüber der Sanierung kostenneutral. Weiter war die zu erwartende Einsparung an Betriebskosten bei der Neubauvariante entscheidend, die sich über den langen Zeitraum schnell hochrechnet.

Verglichen dazu hat der Bestand des SZN zwar Brandschutzmängel, aber die Substanz ist nicht so marode, dass eine Kernsanierung stattfinden müsste.

Hier wird eine Optimierung der Nutzungen und Zuordnungen geplant und in diesem Zuge durch das neue Brandschutzkonzept die bisherigen Defizite beseitigt, teils durch ein neues Fluchtwegkonzept ("Kompartiment-Lösung"), teils durch brandschutztechnische Abschlüsse der Treppenhäuser.

Da im SZN die Flächen nicht ausreichen und deshalb ein Erweiterungsneubau geplant ist, gab es hier auch keine erwartete Einsparung bei den Betriebskosten durch verringerte Flächen.

3. Könnten bei einer intelligenten Lösung zur Sanierung des SZS nicht auch die Interimskosten in Höhe von € 10 Mio z. B. durch Nutzung der freigewordenen Klassenräume (die Hauptschule wurde geschlossen, die Gemeinschaftsschule ist max. dreizügig) eingespart werden?

Antwort der Verwaltung (Amt für Gebäudewirtschaft):

Die Kosten der Interimslösung hängen erheblich vom Realisierungskonzept und der Planung ab.

Die Kosten sollten nach Vorlage einer weiterführenden Planung und der Möglichkeit, den Altbestand temporär weiter zu nutzen, verifiziert werden.

Zu berücksichtigen ist aber, dass auch der Bestand für eine temporäre Nutzung entsprechend ertüchtigt werden muss (sicherheitstechnische Anlagen, Flucht- und Rettungswege).

Die 10 Mio. € beinhalten eine großteilige Auslagerung des Schulbetriebes in temporäre Räumlichkeiten.

Hierzu wurden Pauschalansätze zu Grunde gelegt.

Eine weiterführende Variantenuntersuchung der Interimskosten hat nicht stattgefunden und war auch nicht Teil der Beauftragung.

Insgesamt bedarf es immer einer Abwägung, wie Umbaubereiche zugeschnitten werden. Je mehr Schüler gleichzeitig ausgelagert werden müssen, desto größer ist der Aufwand für die temporäre Unterbringung und desto mehr wird der Schulbetrieb gestört.

Die Kosten für die Unterbringung steigen, allerdings sinkt die Laufzeit.

Wenn tatsächlich Räumlichkeiten zum Ausweichen in angemessener Entfernung zur Verfügung stehen, ist zu prüfen, wie hoch die mögliche Kapazität und der Aufwand für die Herrichtung ist. Auf dieser Basis ist es dann möglich, Szenarien für Interimslösungen zu entwickeln und die Gesamtkosten der Lösungen zu vergleichen.

4. Warum hat die Stadt Norderstedt als Schulträger keine Möglichkeit über Schulwechsel und Querversetzung von anderen Schulen auf die Gemeinschaftsschulen aller Jahrgänge Zahlen vorzulegen?

Antwort der Verwaltung (Fachbereich Schule):

Grundsätzlich liegen diese Zahlen nur der Schulaufsicht vor.

Das Fachamt kann im Bedarfsfall versuchen, über die Schulaufsicht die entsprechenden

Zahlen zu bekommen.

5. Wie viele Schüler/Fahrschüler der Gemeinschaftsschule aus dem Raum Itzstedt/Nahe/Tangstedt sind wann entfallen ?

Antwort der Verwaltung (Fachbereich Schule):

An der Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark stellt sich die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Itzstedt, Nahe sowie Tangstedt/Wilstedt in den letzten Jahren wie folgt dar:

Schuljahr 2012/2013:	73 Schüler/-innen
2013/2014:	62 Schüler/-innen
2014/2015:	48 Schüler/-innen
2015/2016:	39 Schüler/-innen
2016/2017:	31 Schüler/-innen

6. An welcher Stelle auf dem vorhandenen Grundstück soll der Neubau realisiert werden ?

Antwort der Verwaltung (Dezernat III):

Der Schwerpunkt der Neubautätigkeit soll auf der vorhandenen nördlichen Freifläche entstehen.

Der Sportplatz und der örtliche Grünbestand (am Ossenmoorgraben) soll nach Möglichkeit nicht beeinträchtigt werden.

7. Wann werden die notwendigen Änderungen im F- bzw. B-Plan in die Wege geleitet ?
Wann ist demzufolge der Baubeginn realistisch ?

Antwort der Verwaltung (Dezernat III):

Der Beginn der Bauleitplanung ist sinnvoll, wenn sich Umfang und Funktion der Neubaumaßnahme konkretisiert durch Beschlussfassung der zuständigen Gremien. Für die Einleitung eines Bauleitverfahrens ist eine Entwurfsplanung als Grundlage für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Voraussetzung.

Der Planungszeitraum ab Beschlussfassung über ein Schulkonzept für B-Plan und F-Plan-Änderung beträgt ca. 2 Jahre.

8. Welche Auswirkungen hat die geplante Maßnahme während und nach der Bauphase für die außerschulischen Nutzungen am Standort ?

Antwort der Verwaltung (Fachbereich Schule):

Diese Frage lässt sich erst zu einem späteren Zeitpunkt beantworten, wenn eine Bauplanung vorliegt.

Auf Nachfrage von Herrn Mährlein zu Frage / Antwort 4.) führt Herr Schulrat Struve aus, dass zum Schuljahreswechsel 2017/2018 in Norderstedt insgesamt 50 Schülerinnen und Schüler aus den Gymnasien auf die Gemeinschaftsschulen querversetzt wurden.

Eine entsprechende Übersicht wird als Anlage 4 zu Protokoll gegeben.

Frau Betzner-Lunding weist abschließend noch einmal darauf hin, dass am 20.09.2017 (Ausweichtermin) die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport stattfinden wird und dass auf dieser Sondersitzung die Ergebnisse der Evaluierung der Schulentwicklungsplanung vorgestellt werden sollen.

**TOP 10:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Herr Thedens, Glashütter Weg 188a, 22851 Norderstedt,
stellt eine Frage zum Neubau des Schulzentrums-Süd an die CDU-Fraktion.

Er ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Herr Matthes antwortet direkt.

**TOP 11:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1:
Schulanfängerzahlen**

Frau Gattermann gibt eine Übersicht über die voraussichtlichen Schulanfängerzahlen 2018/2019 als Anlage 5 zu Protokoll.

Sie weist darauf hin, dass die Geburtenzahlen und damit auch die Einschulungszahlen in Norderstedt weiter steigen.

Dieses kann im Einzelfall zu Kapazitätsproblemen bei der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an Grundschulen führen.

Zum Schuljahr 2018/2019 ergibt sich ein Engpass an der Grundschule Lütjenmoor, der aber nach Abstimmung des Fachamtes mit der Schulleiterin Frau Aust gelöst werden kann, indem ein Fachraum als zusätzlicher Klassenraum genutzt wird und an der Schule einmalig 3 Eingangsklassen gebildet werden können.

**TOP 11.2:
Sitzungstermine 2018**

Herr Bertram gibt eine Übersicht über die Sitzungstermine des Ausschusses für Schule und Sport im Jahr 2018 als Anlage 6 zu Protokoll.

**TOP 11.3: M 17/0367
außerschulische Nutzung von Schulräumen**

Sachverhalt

Anfrage von Herrn Mährlein zu TOP 10.7 (außerschulische Nutzung von Schulräumen) aus der Sitzung vom 05.07.2017:

Herr Mährlein fragt an, in welchem Umfang die Schulräume außerschulisch genutzt werden. Er bitte um kurze schriftliche Beantwortung.

Antwort des Fachamtes:

Es werden die Schulräume und Sporthallen aller Schulen unter Trägerschaft der Stadt Norderstedt sehr intensiv außerschulisch genutzt.

Dieses betrifft sowohl dauerhafte Nutzungen wie beispielsweise durch die Musikschule, die Bildungswerke Norderstedt und die Norderstedter Sportvereine als auch eine Vielzahl von Einzelnutzungen.

**TOP 11.4:
Arbeitsgruppe Schulwegsicherung**

Herr Bertram gibt die Protokolle der Arbeitsgruppe Schulwegsicherung vom 06.06.2017 und vom 11.07.2017 als Anlage 7 zu Protokoll.

**TOP 11.5:
HSV Handball Norderstedt**

Herr Broscheit berichtet, dass der HSV Handball Norderstedt e.V. unmittelbar vor Saisonbeginn seine Drittligamannschaft vom Spielbetrieb der 3. Liga abgemeldet hat.

Die zur Verfügung gestellten Hallenzeiten für Trainings- und Punktspielbetrieb wurden seitens des Vereins offiziell zurückgegeben.

**TOP 11.6:
Lehrschwimmbecken Grundschule Friedrichsgabe**

Herr Rickers berichtet, dass das Lehrschwimmbecken zum Schuljahresbeginn 2017/2018 wieder zur Nutzung freigegeben worden ist und dass ein Gutachten an einen Bäderspezialisten in Auftrag gegeben worden ist (Anlage 8).

**TOP 11.7:
OGGS Harksheide-Nord**

Auf Nachfrage von Herrn Matthes führt Herr Rickers aus, dass es aktuell noch nichts Neues zu berichten gibt hinsichtlich des Planungsstands zur Umsetzung der Baumaßnahme.

**TOP 11.8:
Digitalisierung Schulen**

Herr Matthes fragt nach dem aktuellen Sachstand.

Frau Reinders führt aus, dass ein Sachstandbericht zu einer der nächsten Sitzungen vorgesehen ist.

**TOP 11.9:
Evaluierung Schulentwicklungsplanung**

Herr Rathje bemängelt den Termin für die Vorstellung der Ergebnisse der Evaluierung der Schulentwicklungsplanung für die Fraktionen am 07.09.2017 um 15.00 Uhr und weist darauf hin, dass eine Teilnahme für Berufstätige nicht oder nur eingeschränkt möglich ist.

**TOP 11.10:
Sportstättenentwicklungsplanung**

Herr Jürs fragt nach dem aktuellen Sachstand.

Herr Bertram führt aus, dass in Abstimmung mit dem Ausschuss für Schule und Sport die Haushaltsmittel für eine externe Unterstützung bzw. Beratung in den Haushalt 2018 eingeworben werden und dass im Falle einer Mittelbereitstellung die Maßnahme im Jahr 2018 umgesetzt werden soll.